



Mitteilungsblatt

des Ersten Bürgermeisters der

Gemeinde Wettstetten

Ausgabe 3/2018

Oktober 2018

Liebe Wettstettener und Echenzeller Bürger,



nach dem Jahrhundertsommer hat uns nun der Alltag wieder. Aber auch in den Ferien stand die Zeit nicht still. Es hat sich in Wettstetten Einiges getan.

So setzte sich leider die Serie der Mülltonnendiebstähle an der Straße „Am Sportplatz“ fort. Hier möchte ich Sie bitten, die Augen offen zu halten, um die Täter zu erwischen, da das Landratsamt den Betroffenen leider keine neuen Tonnen mehr kostenlos zur Verfügung stellt.

Fährt man von Osten nach Wettstetten hinein, so kann man erkennen, dass die archäologischen Sondierungsarbeiten im neuen Gewerbegebiet „Im Speck“ bereits in vollem Gange sind.

Ferner wurde während der Sommerferien der aus dem Jahre 1986 stammende Schulbau neu gestrichen. Bei dieser Gelegenheit musste zuvor die erheblich in Mitleidenschaft gezogene Fassade saniert werden.

Auch im Kindergarten Regenbogenland wurden in drei Gruppenräumen Akustikdecken eingebracht und die Gruppenraumtüren erneuert.

Schließlich ging auch der neue Kindergarten „KinderGlück“ in Betrieb. Nachbarn, Eltern und die Mitglieder des Gemeinderates konnten sich auf Einladung der Bürgerhilfe bereits einige Wochen davor einen Eindruck von der Gestaltung der Innenräume verschaffen.

Am 6. Oktober 2018 wird auch das neue Kulturprogramm 2018/2019 im Rahmen eines Sektempfangs im Bürgersaal vorgestellt und mit dem Duo „Voice Passion“ eröffnet. Eine Hörprobe haben wir für Sie auf der gemeindlichen Homepage eingestellt.

Ich freue mich schon auf einen schönen Abend mit Ihnen.

Ihr

Gerd Risch
Erster Bürgermeister

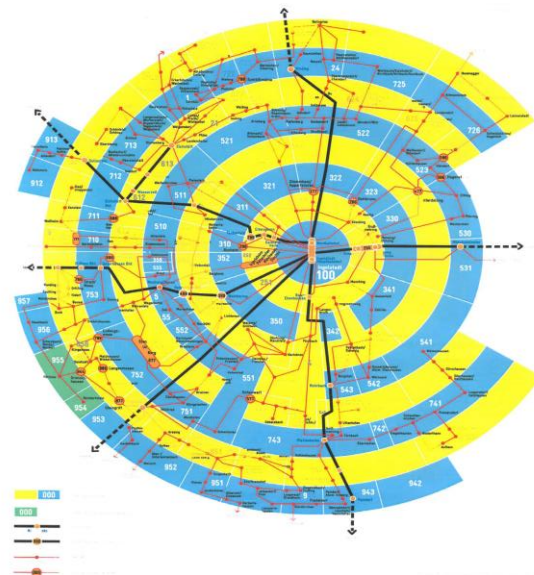
Regionaler Gemeinschaftstarif in Kraft

Seit dem 1. September 2018 ist im öffentlichen Nahverkehr der sogenannte Regionale Gemeinschaftstarif in Kraft. Der neu gegründete Zweckverband VGI, dem die drei Landkreise Eichstätt, Neuburg/Schrobenhausen, Pfaffenhofen und die Stadt Ingolstadt angehören, spricht hier von einer neuen Ära der Mobilität.

Sie haben nunmehr die Möglichkeit, im Bereich von Beilngries im Norden über Münchsmünster im Osten bis Paindorf im Süden, Mörnsheim im Nordwesten, Burgheim im Westen und Pöttmes/Schrobenhausen im Südwesten mit einem Fahrtschein Busse und Bahnen nutzen.

Der Landkreis Eichstätt hat mich gebeten, den Tarifzonenplan und das Informationsblatt „Wir verbinden die Region“ in die Haushalte zu bringen. Dem komme ich gerne nach. Beides liegt diesem Mitteilungsblatt bei.

Tarifzonenplan



Bewerbung für Weihnachtsmarkt

Für unseren Weihnachtsmarkt am 1. Adventswochenende besteht wieder die Möglichkeit, sich für einen Stand zu bewerben. Herr Manuel Ritzer hält die Anmeldeformulare im Rathaus gerne für Sie bereit.

Abfall-Trennung korrekt vornehmen!

Appell des Landratsamtes: Bitte keinen Restmüll in die Papiertonne geben!

In den vergangenen Wochen fanden sich in den Papiertonnen des Landkreises Eichstätt vermehrt Plastiksäcke mit Restmüll und Speiseresten, sogar benutzte Windeln. „Diese Vorfälle sind nicht nur ärgerlich und für die Sortierer eine Zumutung, sondern verursachen auch große Probleme bei der Verwertung der Rohstoffe“, erläutert Fachbereichsleiterin Kathrin Husterer. Die Mitarbeiter an der Sortieranlage weigerten sich bereits weiterzuarbeiten.

Die Abfallwirtschaft bittet alle Bürgerinnen und Bürger dringend, sortenrein und getrennt zu sammeln: „In die Papiertonne gehören ausschließlich Papier und Kartonagen. Hinein darf kein Restmüll, keine Küchen- und Speisereste, keine Plastiksäcke aller Art, keine Kleidung, keine Inkontinenzartikel, kein verschmutztes Papier wie etwa benutzte Küchentücher und Taschentücher, kein Brotzeitpapier, kein fettverschmutztes Papier, kein Kohlepapier, kein Selbstdurchschreibepapier, kein Pergamentpapier, keine alten Tapeten, kein Kunststoff- und aluminiumbeschichtetes Papier von Milch- und Safttüten und auch keine Folien“, betont Husterer.

Papier ist ein wichtiger Wertstoff, der vermarktet wird und als wichtige Einnahme für den Landkreis auch zum Erhalt der niedrigen Müllgebühren beiträgt. Im Landkreis sind überall ausreichend große Restmülltonnen vorhanden, welche eine ordnungsgemäße Entsorgung des Restmülls ermöglichen.

Der Verwertungsweg des Altpapiers erstreckt sich übrigens von der Sammlung in der Papiertonne hin zu einer Anlage, in der die einzelnen Papiersorten von Mitarbeitern per Hand sortiert und recycelt werden, bevor daraus neue Zeitungen und Pappkartons produziert werden können. „Wir vermuten bei den aktuellen Vorfällen jetzt keinen Vorsatz, sondern Fahrlässigkeit. Aber die dadurch entstehenden Probleme sind immens“, betont auch Kreiskämmerer Thomas Netter.

Die Mitarbeiter der Abfallwirtschaft bitten alle Landkreisbürger, sortenrein und getrennt zu sammeln, um einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Papier ist ein wichtiger Rohstoff, der nicht zusammen mit Restmüll verbrannt werden soll. An die Unternehmen ergeht die dringende Bitte, auch Putzkräfte anzuweisen, den Müll ordnungsgemäß zu trennen.

Neue Öffnungszeiten am Wertstoffhof

Ab dem 1. November 2018 ändert sich die Öffnungszeiten des gemeindlichen Wertstoffhofes für den Donnerstag wie folgt: **14 Uhr bis 16 Uhr.**

Der Landkreis Eichstätt unterstützt die häusliche Pflege

Pflegebedürftige haben oft einen erhöhten Anfall an spezifischen Abfällen (z.B. Inkontinenzartikel). Der Landkreis Eichstätt hat daher zur Unterstützung der häuslichen Pflege einen Sozialetat eingerichtet. Daraus wird die Ausgabe von **18 kostenlosen Restmüllsäcken pro Jahr** an den betroffenen Personenkreis finanziert. Die Säcke können zusammen mit der Restmülltonne zur Abfuhr bereitgestellt werden.

Diese Leistung des Landkreises wird nur auf Antrag gewährt. Das Antragsformular ist unter <https://www.landkreis-eichstaett.de/landratsamt/abfallwirtschaft-und-entsorgung/abfallberatung/> hinterlegt. Der Vordruck kann auch beim Landratsamt Eichstätt, Residenzplatz 1, 85072 Eichstätt, Sachgebiet Soziales und Senioren und bei der jeweiligen Gemeinde angefordert werden. Die Entgegennahme des Antrags und die Ausgabe der Säcke erfolgt bei der jeweils zuständigen Gemeindeverwaltung (Wohnsitz der pflegebedürftigen Person).

Die kostenlosen Säcke werden bei Vorliegen folgender Voraussetzungen ausgegeben:

1. Die Pflege erfolgt zu Hause
und
- 2a. die pflegebedürftige Person erhält Leistungen nach dem Pflegegrad 4 oder 5
oder
- 2b. die pflegebedürftige Person erhält Leistungen nach dem Pflegegrad 2 oder 3 und verfügt über eine Bestätigung des behandelnden Arztes bzw. Pflegedienstes über Inkontinenz.

Antragsberechtigt sind die pflegebedürftige Person bzw. die pflegenden Angehörigen. Pflegefälle in Einrichtungen wie Alten- oder Pflegeheimen werden nicht gefördert.

Bei Fragen zu den Anspruchsvoraussetzungen erteilt **Frau Albrecht** vom Sachgebiet Soziales und Senioren unter der Telefonnummer 08421 / 70-219 Auskunft.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Wettstetten
Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten

Verantwortlich

und Redaktion: Erster Bürgermeister Gerd Risch

E-Mail: gerd.risch@wettstetten.de

Druck: Josef Marschalek
Egweiler-Werbeagentur

Verteilung: Werbeagentur Bauer, Ingolstadt

Auflage: 2200

Pressemitteilung der Polizei:

Betrug im Namen der Polizei

- Vorsicht vor falschen Polizisten!
- Bleiben Sie misstrauisch!

Das Polizeipräsidium Oberbayern Nord verzeichnet im laufenden Jahr einen deutlichen Anstieg des Betrugsphänomens „Falsche Polizeibeamte“. Während im gesamten Jahr 2017 noch 1016 solcher Anrufe bei den Kriminalpolizeiinspektionen Ingolstadt, Erding und Fürstenfeldbruck registriert wurden, waren im laufenden Jahr bis Anfang September bereits mehr als 1390 Fälle der Betrugsmasche „Falscher Polizeibeamter“ zu verzeichnen. Hierbei kam es zu mehr als einem Dutzend Geldübergaben bzw. Überweisungen mit einem Gesamtschaden von rund 972.000 Euro.

Delikttaufkommen im Raum Ingolstadt

Immer wieder werden vor allem lebensältere Menschen Opfer einer subtilen Masche, bei der Betrüger versuchen, ihre Opfer mit einem Trick um deren Ersparnisse zu bringen. Die Täter geben sich dabei als Polizisten aus, um in den Besitz von Geld und anderen Wertgegenständen gutgläubiger Senioren zu gelangen.

Allein in der Region 10, dem Zuständigkeitsbereich der Kriminalpolizei Ingolstadt, wurden seit Jahresbeginn 413 Fälle zur Anzeige gebracht. Bei drei vollendeten Taten erbeuteten die Täter Bargeld, Schmuck und sonstige Wertgegenstände im Wert von über 84.000 Euro.

Wie gehen Betrüger als falsche Polizeibeamte oder Behördenmitarbeiter vor?

An der Haustür schrecken sie nicht davor zurück, gefälschte Dienstaussweise vorzuzeigen, um sich Zutritt in die vier Wände ihrer Opfer zu verschaffen, um zum Beispiel Schmuck und Bargeld zu stehlen.

Per Post oder E-Mail fordern sie ihre Opfer zur Zahlung höherer Geldsummen auf: Sie verschicken beispielsweise Haftbefehle mit der Aufforderung, die im Schreiben genannte Geldstrafe zu bezahlen, ansonsten drohe die Inhaftierung.

Am Telefon versuchen sie ihre Opfer unter verschiedenen Vorwänden, dazu zu bringen, Geld- und Wertgegenstände im Haus oder auf der Bank an einen Unbekannten zu übergeben, der sich ebenfalls als Polizist ausgibt. Dazu behaupten die Betrüger beispielsweise, dass Geld- und Wertgegenstände bei ihren Opfern zuhause oder auf der Bank nicht mehr sicher seien oder auf Spuren untersucht werden müssten. Dabei nutzen die Täter häufig eine spezielle Technik, die bei einem Anruf auf der Telefonanlage der Angerufenen die Polizei-Notrufnummer 110 oder eine andere örtliche Telefonnummer erscheinen lässt.

Aufklärungsarbeit zeigt Wirkung

Die Tatsache, dass die Täter im laufenden Jahr in rund 99 % der angezeigten Fälle keinen Erfolg hatten, da den Opfern das Phänomen bekannt war, lässt die Polizei hoffen, dass die beständige Präventionsarbeit Wirkung zeigt. Dennoch besteht weiterhin Handlungsbedarf, wie die Fakten zeigen.

Verhaltenstipps der Polizei:

- Seien Sie misstrauisch bei derartigen Anrufen!
- Die Polizei ruft Sie niemals unter der Notrufnummer 110 an!
- Beenden sie im Zweifelsfall das Gespräch schnellstmöglich, ohne persönliche Daten bzw. Informationen über vorhandene Wertgegenstände oder Bargeld preiszugeben!
- Gehen Sie nicht auf Forderungen zur Überweisung oder Übergabe von Geldbeträgen ein!
- Die echte Polizei fordert niemals Bargeld, Überweisungen oder Wertgegenstände von Ihnen, um Ermittlungen durchzuführen!
- Rufen Sie im Zweifelsfall die Polizei unter einer dem Telefonbuch entnommenen Telefonnummer an, in eiligen Fällen auch unter der Notrufnummer 110 – benutzen sie dabei aber nicht die Rückruftaste, sonst landen Sie möglicherweise wieder bei den Betrügern!
- Lassen Sie grundsätzlich keine Unbekannten in Ihre Wohnung!
- Gesundes Misstrauen ist keine Unhöflichkeit: Fordern Sie von angeblichen Amtspersonen, zum Beispiel Polizisten, den Dienstaussweis!
- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertgegenstände an unbekannte Personen!
- Sprechen Sie auch mit ihren Angehörigen über das Phänomen und warnen Sie sie vor dem Vorgehen der Täter!
- Prüfen Sie, ob ein Eintrag Ihrer Telefonnummer in öffentlichen Verzeichnissen wirklich notwendig ist!

Akustikdecken im Kindergarten „Regenbogenland“



In den Sommerferien wurden im gemeindlichen Kindergarten „Regenbogenland“ drei Gruppenräume mit Akustikdecken versehen. Die alten Holzdecken wurden zuvor entfernt. Dies dient einer erheblichen Verbesserung des Geräuschpegels in den Gruppenräumen, was sowohl den betreuten Kindern wie auch dem Betreuungspersonal zugute kommt.

Gleichzeitig wurden die Oberflächen sämtlicher Innentüren erneuert, nachdem diese schon sehr ausgebleicht waren.

Schulhaus neu gestrichen

Das aus dem Jahre 1986 stammende Schulgebäude, in dem sich auch die Mittagsbetreuung befindet, erhielt in den Sommerferien eine Außenputzsanierung und einen neuen Außenanstrich. Zur Ausleuchtung des Pausenhofes wurden bei dieser Gelegenheit zwei Strahler an die Fassade angebracht.



Blumenwiese – Unterschlupf für Insekten auch im Winter



Seit einigen Jahren haben wir diverse Rasenflächen im Ort, zum Beispiel an der Ingolstädter Straße, der Stammhamer Straße oder in der Mozartstraße, als Blumenwiesen ausgestaltet. Für Saat und Pflege konnte ich den Gartenbauverein gewinnen. Dessen Mitglieder erschließen jedes Jahr auch neue Bereiche, auf denen wir die insektenfreundlichen Flächen anlegen.

Sobald im Herbst die Blumen verblüht sind, dauert es allerdings nicht lange, bis der eine oder andere den Zustand der Blumenbeete rügt.

Im Fachgespräch zu aktuellen Umweltthemen mit dem Bayerischen Staatsminister für Umwelt- und Verbraucherschutz Dr. Marcel Huber in Eichstätt Ende August mahnte dieser die Kommunen an, diese Flächen nicht abzuräumen, sondern auch im Winter in ihrem natürlichen Zustand zu belassen. Denn hier beginne der eigentliche Schutz für die Insekten, die im verblühten Grün ihren Unterschlupf für den Winter finden.

Er bat die Gemeinden darum, hier für Aufklärung in der Bevölkerung zu sorgen und die Akzeptanz dafür zu erhöhen, dass diese Flächen eben nicht „wie g'schleckt“ aussehen, so seine Formulierung.

Neuer Kindergarten kinderGlück eröffnet



Mit dem neuen Kindergartenjahr ging auch der neue Kindergarten kinderGlück im Feuergalgen in Betrieb. Auch wenn die Außenanlagen noch nicht fertig gestellt waren, so konnten doch die Kinder in die Gruppenräume einziehen. Komplett neu eingerichtet bietet sich den Kindern ein vielfältiges Spektrum an Räumlichkeiten und Betätigungsfeldern.

Damit dies rechtzeitig erfolgen konnte, legten bei laufenden Restarbeiten der Handwerker die neue Kindergartenleiterin Klaudia Weinhofer zusammen mit ihren Mitarbeitern und auch einige Eltern Hand an bei Einrichtung und Ausstattung, wofür ich nochmals sehr herzlich danken möchte. Ein solches Engagement ist heute leider keine Selbstverständlichkeit.

Kulturzeit im Bürgersaal

Das Kulturprogramm der Gemeinde sieht in den nächsten Monaten folgende Veranstaltungen vor:

- 09.11.2018:** Offener Tanzabend
DaCapo lädt zum Tanz
- 18.11.2018:** Buchausstellung
und Flohmarkt der Gemeindebücherei
- 30.11..2018:** Weihnachtsmarkt
- 19.01.2019:** Island – Sehnsuchtsziel im hohen Norden
Vortrag
- 09.02.2019:** Andreas Betz – 400 Jahre Wettstetterer Fußwallfahrt nach Bettbrunn
Bildervortrag